

Murten, 11. Dezember 2019

**Sitzung Generalrat vom 11.12.2019**

## BUDGET 2020

---

Sehr geehrter Herr Generalratspräsident,  
Sehr verehrte Damen und Herren Gemeinderäte,  
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,  
Verehrte Zuschauer,

Es ist unbestritten, auch die FDP Fraktion war alles andere als erfreut, von diesem defizitären Budget Kenntnis nehmen zu müssen. Zu lange waren wir uns andere Voranschläge gewöhnt und konnten mit ruhigem Gewissen praktisch allen Wünschen und Begehrlichkeiten zustimmen. Ist dies nun vorbei?

Um dies zu beantworten bedarf es einer differenzierteren Betrachtung dieses Budgets und eine auch ein wenig längerfristigen Sicht. Wie der Gemeinderat in seinem Kommentar ausführt sind extreme Faktoren wie die wegfallende Ausschüttung der IB Murten oder die geringeren Steuereinnahmen durch die Steuervorlage 17 massgeblich für das Resultat dieses Voranschlags massgeblich. Doch zum Beispiel gerade diese Steuerreduktion sollte und wird sich langfristig positiv auswirken, wie auch schon frühere Steuersenkungen gezeigt haben, welche in wenigen Jahren real wieder kompensiert werden konnten. Glauben wir also an die Substanz und die Wettbewerbsfähigkeit unserer ortsansässigen Unternehmungen.

Betrachtet man aber auch einen etwas längeren Zeitraum und vergleicht das Budget 2020 mit dem effektiven Abschluss von 2016 so zeigt sich sehr vereinfacht und summarisch dargestellt folgendes Bild. Die Einnahmen steigen um 0,5%, die Ausgaben hingegen um 12,7%. Dies ist eine sehr vereinfachte Betrachtung doch sie weist wohl darauf hin, dass wir daran sind, über unseren Verhältnissen zu leben.

Die FDP Fraktion ist sich dieser Tatsache bewusst, wie auch dem Fakt dass unter HRM2 die Rechnung und das Budget noch einmal ein anderes Gesicht erhalten werden. Wir finden aber auch, dass es im Moment noch unangebracht ist, in Panik und Hektik zu verfallen. Warten wir den Abschluss 2019, eventuell auch noch denjenigen von 2020 ab um zu sehen, in welche Richtung es sich bewegen wird. Insbesondere auch deshalb, als dass das Defizit nur wenig Aussagekraft hat und vielmehr die Zielgrösse des Cash-flows die eigentliche Zielgrösse ist, welche in den vergangenen Jahren jeweils besser als das Budget ausfiel.

Nichtsdestotrotz erwartet die FDP Fraktion vom Gemeinderat, dass sich eben dieser Cash-flow bereits in den nächsten Abschlüssen bei mindestens 1,5 Mio bewegen muss, um die notwendigen Investitionen tätigen zu können, ohne die Schuldenlast auf ein nicht tolerierbares Mass zu erhöhen. Wäre dies unerwartet nicht der Fall, so sind die von uns heute unterstützten Kürzungen und die Konzentration auf das Notwendige nur der Anfang und die nächsten Massnahmen dürften dann mehr weh tun.

Die Gemeinde kommt aber auch aus einem Zyklus des Wachstums heraus, und es gilt die notwendigen Schritte einzuleiten, um die vergangenen Fusionen zu konsolidieren und deren Effizienz vollumfänglich auszuschöpfen.

Zum Schluss noch eine Bemerkung zu den sogenannt gebunden Ausgaben. Selbstverständlich sieht es so aus, als dass wir zu Ausgaben welche ein (G) oder ein (GV) dahinter haben, direkt nichts zu sagen haben. Doch Gesetze können geändert werden und bei den Gemeindeverbänden kann genauer hingeschaut werden. Gerade bei Letzteren müsste man in Zukunft gezielt Finanzplan und Ausgabenplanung fordern, um im Gemeindebudget nicht überrascht zu werden, wie dies nun am Beispiel des OS-Verbandes passiert ist.

Einverstanden, aufgrund des zeitlichen Ablaufs der Budgetierung ist es nicht immer einfach, doch bei gemeindenahen Organisationen wie dem Hallenbad oder dem Museum haben wir es auch fast geschafft, dann müsste dies auch via Einsitz in den Vorständen der Gemeindeverbände möglich sein.

Mit diesen Bemerkungen tritt die FDP Fraktion auf das Budget 2020 ein und wird die Kürzungsanträge der Fiko sowohl in der Laufenden Rechnung, wie auch in der Investitionsrechnung unterstützen.

Ich danke mich für die Aufmerksamkeit.

*Es gilt das gesprochene Wort*

**Kontakt:**

Markus Ith, Generalrat, Murten, +41 79 669 96 37

---